

# Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der  
Agrarstrukturerhebung 2013 (EVAS-Nummer: 41121) am  
Gastwissenschaftsarbetsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

DOI: 10.21242/41121.2013.00.00.1.1.0

Version 1

## Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder  
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de)  
E-Mail: [forschungsdatenzentrum@it.nrw.de](mailto:forschungsdatenzentrum@it.nrw.de)

### Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der  
Statistischen Ämter der Länder  
– Standort Hamburg/Kiel –  
Tel.: 0431 6895-9113

[fdz@statistik-nord.de](mailto:fdz@statistik-nord.de)

### Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt  
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420

Fax: 0611 72-3915

[forschungsdatenzentrum@destatis.de](mailto:forschungsdatenzentrum@destatis.de)

Forschungsdatenzentrum der  
Statistischen Ämter der Länder  
– Geschäftsstelle –

Tel.: 0211 9449-2873

Fax: 0211 9449-8087

[forschungsdatenzentrum@it.nrw.de](mailto:forschungsdatenzentrum@it.nrw.de)

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen im Juni 2020

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de) angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2020  
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

### Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Agrarstrukturerhebung 2013 (EVAS-Nummer: 41121) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung. DOI: 10.21242/41121.2013.00.00.1.1.0. Version 1. Standort Hamburg/Kiel 2020.

# Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Agrarstrukturerhebung 2013 (EVAS-Nummer: 41121) am Gastwissenschaftsarbetsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

DOI: 10.21242/41121.2013.00.00.1.1.0

Version 1



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Datenaufbereitung in den FDZ .....</b>	<b>2</b>
1.1	Datenaufbereitung .....	2
1.2	Anonymisierungsmaßnahmen .....	2
1.3	Methodik der Verknüpfung .....	2
<b>2</b>	<b>Produkt.....</b>	<b>3</b>
2.1	Merkmale und Merkmalsbeschreibung.....	3
2.1.1	Datensatzbeschreibung .....	3
2.2	Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen .....	3
2.3	Auswertbare regionale Ebene .....	5
<b>3</b>	<b>Praktische Hinweise.....</b>	<b>7</b>
3.1	Hinweise zur Geheimhaltung.....	7
3.1.1	Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung .....	7
3.1.2	Geheimhaltung von Ergebnissen.....	7
3.1.3	Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen .....	8
3.2	FAQ .....	8
3.3	Verfügbare Tools .....	9
<b>Anhang</b>	<b>.....</b>	<b>10</b>
	Anhang 1a – Datensatzbeschreibung Betriebsdatensatz .....	10
	Anhang 1b – Datensatzbeschreibung Personendatensatz .....	20
	Anhang 2a – Merkmalsdefinitionen – Betriebsdatensatz.....	23
	Anhang 2b – Merkmalsdefinitionen - Personendatensatz .....	48
	Anhang 3 – Codierung der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung – 3-Steller (C0060) .....	51
	Anhang 4 – Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe 2010/2013 und ihre Umsetzung in den Vorjahren 1999-2009 .....	53



## **2 Produkt**

### **2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung**

#### **2.1.1 Datensatzbeschreibung**

Die ASE 2013 wurde als repräsentative Erhebung mit einem Stichprobenumfang von rund 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben bundesweit durchgeführt. Grundlage für die Auswahl der Stichprobenbetriebe war das Datenmaterial der letzten Totalerhebung (2010), ergänzt um Neuaufnahmen und unter Abzug von Betriebsabgängen zwischen 2010 und 2012. Aufgrund der Stichprobenerhebung sind alle Merkmale in der Datensatzbeschreibung mit einem „S“ markiert (s. Kapitel 3.2 FAQ).

Eine Übersicht über alle Merkmale des Betriebsdatensatzes findet sich im Anhang 1a.

Eine Übersicht über alle Merkmale des Personendatensatzes findet sich in Anhang 1b.

#### **2.1.2 Merkmalsdefinitionen**

Eine Beschreibung der Merkmale des Betriebsdatensatzes findet sich im Anhang 2a.

Eine Beschreibung der Merkmale des Personendatensatzes findet sich in Anhang 2b.

Weitere ausführliche Informationen zu den einzelnen Merkmalen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 360 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf))

### **2.2 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen**

Die folgenden Tabellen zeigen ausgewählte Eckwerte der ASE 2013 für die Themenbereiche Bodennutzung, Viehbestände, ökologischer Landbau und Arbeitskräfte. Eine SPSS-Syntax zur Reproduktion der hier präsentierten Eckwerte wird gerne auf Anfrage vom im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort zur Verfügung gestellt. Weitere Eckwerte der ASE 2013 finden sich in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes (siehe

[https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/\\_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136](https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136))

**Tabelle 1: Landwirtschaftliche Betriebe 2013 in Deutschland nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

	Betriebsfläche insgesamt	und zwar			
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland
Anzahl Betriebe in Tausend	285,0	282,2	218,0	32,8	229,9
Fläche in Hektar in Tausend	18 305,2	16 699,6	11 875,9	199,8	4 621,0

Hinweis: Die ASE 2013 wurde nur als Stichprobenerhebung durchgeführt, weswegen hier die mit C0072 gewichteten Werte dargestellt sind. Angaben zu Forstbetrieben wurden 2013 nicht erhoben.

Quelle: Auszug aus der Tabelle DE0103 R der Fachserie 3 Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014.

**Tabelle 2: Landwirtschaftliche Betriebe 2013 in Deutschland mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2013 nach ausgewählten Tierarten**

Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine		Hühner	
Betriebe <sup>1)</sup>	Großvieheinheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe <sup>2)</sup>	Tiere
Anzahl in Tausend	GV in Tausend	Anzahl in Tausend					
199,2	13 088,8	130,4	12 370,7	49,1	28 697,4	56,6	160 773,5

1) Einschließlich Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner, Gänse, Enten oder Truthühner, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2) Einschließlich Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Auszug aus der Tabelle 0201 R der Fachserie 3 Reihe 2.1.3 „Viehhaltung der Betriebe - Agrarstrukturerhebung“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014.

**Tabelle 3: Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2013 in Deutschland nach Grad der Umstellung**

	Insgesamt	davon	
		Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten Fläche
Anzahl Betriebe in Tausend	18,0 <sup>1)</sup>	17,1	0,9
Fläche in Hektar in Tausend	1 047,0 <sup>2)</sup>	991,8	55,1 <sup>2)</sup>

1) Einschließlich Betriebe mit ökologischer Viehhaltung ohne ökologische Flächennutzung.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Quelle: Auszug aus der Tabelle 0301 R der Fachserie 3 Reihe 2.2.1 „Betriebe mit ökologischem Landbau - Agrarstrukturerhebung“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014.



**Tabelle 4: Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 in Deutschland**

Betriebe	Arbeitskräfte	davon		Arbeitsleistung
		männlich	weiblich	
Personen				Arbeitskräfte-einheiten
Anzahl in Tausend				
285,0	1 020,5	634,5	386,1	522,7

Quelle: Auszug aus der Tabelle 0601.1 der Fachserie 3 Reihe 2.1.8 „Arbeitskräfte - Agrarstrukturerhebung“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2014.

### 2.3 Auswertbare regionale Ebene

In den Daten der ASE 2013 sind die administrativen Gliederungen Bundes-, Landes-, Regierungsbezirks-, Kreis- und Gemeindeebene enthalten. Die Gebietsstände entsprechen dem jeweiligen Stand zum Zeitpunkt der Erhebung. Seit der LZ 2010 ist der Erhebungstichtag der 01. März des jeweiligen Jahres. Gebietsstandsänderungen nach diesem Stichtag werden für die laufende Erhebung nicht berücksichtigt.

*Hinweis zur Repräsentativität:* In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Stichprobe der ASE 2013 so konzipiert ist, dass sie der Erzielung von repräsentativen Landesergebnissen bzw. von NUTS2-Ergebnissen, d. h. auf Ebene der Regierungsbezirke bzw. der statistischen Regionen, dient. Sie erlaubt keine repräsentative Hochrechnung für tiefere regionale Ebenen wie bspw. Kreise oder Gemeinden! Daher werden von Seiten der amtlichen Statistik auf Gemeindeebene keine Ergebnisse zu repräsentativen Merkmalen veröffentlicht, auf Kreisebene nur in Ausnahmefällen.

*Hinweis zum Betriebssitzprinzip:* Das Betriebssitzprinzip bedeutet, dass die Merkmale des landwirtschaftlichen Betriebes vollständig seinem Betriebssitz zugeordnet werden. Beispielhaft sei ein landwirtschaftlicher Betrieb genannt, der seinen Betriebssitz in der Gemeinde A hat, in einer anderen Gemeinde B aber zusätzlich Flächen bewirtschaftet. Die insgesamt von ihm bewirtschafteten Flächen (egal in welcher Gemeinde sich diese befinden) werden komplett an seinem Betriebssitz (also in Gemeinde A) erfasst. Eine solche Konstellation gibt es auch über Kreis- und Landesgrenzen hinweg. So kann z. B. ein Landwirt in Schleswig-Holstein zusätzlich Flächen in Mecklenburg-Vorpommern bewirtschaften. Diese würden dann auch an seinem Betriebssitz in Schleswig-Holstein gezählt werden, obwohl sich die Flächen in Mecklenburg-Vorpommern befinden. Gleiches gilt natürlich auch für Tierbestände und alle weiteren Merkmale. Das Betriebssitzprinzip muss bei der Auswertung der Daten unbedingt berücksichtigt werden!

Neben den administrativen Gliederungen wurden im Rahmen der ASE 2013 die geographischen Lagekoordinaten des Betriebssitzes der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfasst. Die geographischen Koordinaten wurden als Verwaltungsdaten aus den amtlichen Hauskoordinaten der Vermessungsverwaltungen der Länder bereitgestellt und an die Datensätze angespielt. In der Regel beziehen sich die Koordinaten auf das Grundstück auf dem sich die (wichtigsten) Wirtschaftsgebäude der Betriebe befinden. Die geographischen Koordinaten sind Bestandteil des zentralen Betriebsregisters für die Landwirtschaft und werden von dort übernommen.

Nähere Informationen zur Georeferenzierung der Betriebe finden sich in der Veröffentlichung:

Singer, Jasmin (2009): „Georeferenzierung des Betriebsregisters Landwirtschaft“, *Wirtschaft und Statistik* 12/2009, S. 1218 - 1226. Link:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2009/12/georeferenzierung-122009.pdf>

*Hinweis zur Arbeit mit den Geokoordinaten:* Über den Weg der kontrollierten Datenfernverarbeitung (KDFV) ist eine Nutzung der unverfremdeten (exakten) geografischen Koordinaten (C0035U1 und C0035U2) der Betriebe möglich. Am Gastwissenschaftsarbeitsplatz (GWAP) ist eine Nutzung der unverfremdeten (exakten) geografischen Koordinaten nicht möglich. Eine Nutzung der Zuordnung der Betriebe zum 5 km x 5 km Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik (RasterID) ist sowohl per KDFV als auch am GWAP möglich.

## **3 Praktische Hinweise**

### **3.1 Hinweise zur Geheimhaltung**

#### **3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung**

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z. B. Person oder Betrieb) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse. Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht. Somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

In § 16 BStatG sind die Geheimhaltungspflicht sowie deren Ausnahmen dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

#### **3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen**

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Bro-

schüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier: [www.forschungsdatenzentrum.de/geheimhaltung.asp](http://www.forschungsdatenzentrum.de/geheimhaltung.asp)

### **3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen**

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärsperrung schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärsperrung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammen zu fassen und/oder eine höhere fachliche bzw. regionale Ebene zu wählen, um größere Fallzahlen zu erzielen.

## **3.2 FAQ**

*Was ist der Unterschied zwischen N- und S- Betrieben?*

Aus der Grundgesamtheit aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland wurde zur LZ 2010 eine geschichtete Zufallsstichprobe der Betriebe (Stichprobenbetriebe oder „S-Betriebe“) ausgewählt und mit dem vollständigen Merkmalskatalog befragt. Der Umfang der Stichprobe hing dabei von der Größe der Grundgesamtheit aller landwirtschaftlichen Betriebe in der jeweiligen NUTS2-Region ab. In den Stadtstaaten Hamburg, Berlin und Bremen sowie im Saarland wurden alle Betriebe in die Stichprobe gezogen. Für die verbleibenden landwirtschaftlichen Betriebe (Nichtstichprobenbetriebe oder „N-Betriebe“) lag ein verkürzter Merkmalskatalog vor. In der Datensatzbeschreibung (siehe Anlage 1) wird für die einzelnen Merkmale darauf hingewiesen, ob ein Merkmal für alle Betriebe („N/S“) oder nur für die Stichprobenbetriebe („S“) erhoben wurde.

Zur ASE 2013 wurde ausschließlich eine Stichprobe von Betrieben befragt, die alle den gleichen Erhebungsbogen erhalten haben.

*Warum stimmen die von mir errechneten Ergebnisse nicht mit den veröffentlichten Ergebnissen der statistischen Ämter des Bundes und der Länder überein?*

Wahrscheinlich liegt bei der Veröffentlichung eine Auswahl einer Teilmenge aller im Datensatz enthaltenen Betriebe vor. So werden z. B. in der Variable C0027 unter anderem landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe differenziert. Bei Veröffentlichungen von Zahlen über landwirtschaftliche Betriebe werden die Forstbetriebe ausgeschlossen (d. h. ein Filter C0027<20 muss gesetzt werden; siehe auch Merkmalsdefinition im Anhang 2a).

Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen werden in den Veröffentlichungen der amtlichen Agrarstatistik nur in hochgerechneter Form und durchgehend gerundet dargestellt. Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen müssen mit dem Hochrechnungsfaktor C0072 hochgerechnet bzw. multipliziert werden. Die Rundung erfolgt auf Tausend mit einer Nachkommastelle bzw. Tausend mit zwei Nachkommastellen bei ausgewählten Merkmalen wie der Zahl der Betriebe.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren auftretenden Fragen an den im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort.

### **3.3 Verfügbare Tools**

Für dieses Produkt werden seitens der FDZ keine weiterführenden Tools angeboten.

## Anhang

### Anhang 1a – Datensatzbeschreibung Betriebsdatensatz

Für den Betriebsdatensatz wurden die betriebsbezogenen Satzarten zu einem Datensatz im breiten Format („wide“-Format, je Zeile ein Betrieb mit den Merkmalen aller Satzarten) zusammengespült. Im Betriebsdatensatz entspricht eine Zeile einem Betrieb.

Die Merkmale sind in der Datensatzbeschreibung mit „S“ markiert, da diese nur bei Stichprobenbetrieben erhoben wurden.

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
<b>Allgemeine Merkmale über den Betrieb</b>		
C0008U1	Berichtsjahr	S
C0010U1	Land	S
C0010U2	Regierungsbezirk	S
C0010UG5	Regierungsbezirk (Land, Reg.-Bez.)	S
C0010U3	Kreis	S
C0010UG4	Kreis (Land, Reg.-Bez., Kreis)	S
AGS	Amtlicher Gemeindegeschlüssel (AGS) - 8stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)	S
C0010UG1	Gemeinde - Regionalschlüssel - 12stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)	S
nr	systemfreie Nummer des Betriebes	S
C0025	Erhebungsteil	S
C0027	Hauptproduktionsrichtung der Betriebe	S
C0030	Weinbaugebiete	S
C0030U1	Weinanbaugebiet	S
C0030U2	Weinanbaubereich	S
C0035U1	geografische Länge <b>(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)</b>	S
C0035U2	geografische Breite <b>(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)</b>	S
RasterID	Raster (5 km x 5 km) des Agraratlas der amtlichen Statistik	S
C0040	Rechtsform des Betriebes (2-stellig)	S
C0041	Rechtsform des Betriebes (1-stellig)	S
C0045	Sozialökonomische Betriebstypisierung	S
C0050	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	S
C0060	Einzel-BWA (3-Steller)	S
C0060UG1	Haupt-BWA (2-Steller)	S
C0060UG2	Allgemeine BWA (1-Steller)	S
C0061	Standardoutput (in Euro)	S
C0062	Größenklasse des Standardoutputs (in Euro)	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0070	Schicht-Nummer	S
C0072	Hochrechnungsfaktor bereinigt	S
C0073	Stichprobenumfang (schichtspezifisch) effektiv (n)	S
C0074	Schichtumfang (N)	S
<b>Flächennutzung / Anbau Ackerland (Angaben in Hektar)</b>		
C0101	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	S
C0102	Sommerweizen (ohne Durum)	S
C0103	Hartweizen (Durum)	S
C0104	Roggen und Wintermenggetreide	S
C0105	Triticale	S
C0106	Wintergerste	S
C0107	Sommergerste	S
C0108	Hafer	S
C0109	Sommermenggetreide	S
C0110	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	S
C0111	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	S
C0121	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	S
C0122	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	S
C0123	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	S
C0124	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	S
C0125	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	S
C0131	Erbsen (ohne Frischerbsen)	S
C0132	Ackerbohnen	S
C0133	Süßlupinen	S
C0134	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	S
C0142 <sup>1</sup>	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt	S
C0141 <sup>1</sup>	darunter: frühe Speisekartoffeln	S
C0143 <sup>1</sup>	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)	S
C0145	Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung	S
C0146	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter- Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	S
C0161	Winterraps	S
C0162	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	S
C0163	Sonnenblumen	S
C0164	Öllein (Leinsamen)	S
C0165	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)	S
C0171	Hopfen	S
C0172	Tabak	S

<sup>1</sup> Diese Merkmale werden in Sachsen-Anhalt nicht erhoben.

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0173	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter)	S
C0174	Hanf	S
C0175	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)	S
C0176	ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)	S
C0177	andere Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)	S
C0181	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	S
C0182	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	S
C0183	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	S
C0184	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland	S
C0185	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	S
C0186	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland	S
C0195	Saat- und Pflanzenguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölf Früchte)	S
C0196	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	S
C0201	Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe	S
C0202	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	S
C0210	Ackerland insgesamt	S
C0211	Baumobstanlagen	S
C0212	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	S
C0213	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	S
C0215	Rebflächen für Keltertrauben	S
C0216	Rebflächen für Tafeltrauben	S
C0217	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)	S
C0218	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	S
C0219	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	S
C0220	Dauerkulturen unter Glas und hohen begehbaren Schutzabdeckungen (z. B. Baumschulflächen unter Glas; ohne Schutz- u. Schattennetze)	S
C0231	Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung)	S
C0232	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	S
C0235	darunter: Almen (nur Bayern)	S
C0233	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	S
C0234	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	S
C0239	Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	S
C0240	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	S
C0241	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	S
C0242	Waldflächen	S



Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0243	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden oder Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)	S
C0244	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	S
C0250	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	S
C0255	Champignons	S
C0256	andere Speisepilze (z.B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	S
C0263	Anbau von genetisch veränderten Pflanzen insgesamt	S
<b>Bewässerung</b>		
C0291	Hatte der Betrieb die Möglichkeit landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberechnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)?	S
C0292	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2012 hätte bewässert werden können	S
C0293	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2012 tatsächlich bewässert wurde	S
<b>Viehhaltung (Angaben in Stück)</b>		
C0300	Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	S
C0310	Rinder insgesamt	S
C0312	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	S
C0313	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	S
C0314	Rinder 2 Jahre und älter, männlich	S
C0315	Rinder 2 Jahre und älter, weiblich	S
C0316	Rinder 2 Jahre und älter, Milchkühe	S
C0317	Rinder 2 Jahre und älter, andere Kühe	S
C0318	Kälber unter 8 Monate alt, männlich	S
C0319	Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	S
C0320	Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	S
C0321	Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	S
C0330	Schweine insgesamt	S
C0331	Ferkel einschließlich Saugferkel	S
C0332	Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	S
C0337	andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)	S
C0350	Schafe insgesamt	S
C0352	Milchschafe einschl. gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	S
C0353	andere Mutterschafe einschl. gedeckte Jungschafe	S
C0355	Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	S
C0356	Schafböcke zur Zucht	S
C0357	andere Schafe (z. B. Hammel)	S
C0360	Ziegen insgesamt	S
C0361	weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	S
C0362	andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	S
C0370	Hühner insgesamt	S
C0371	Legehennen einschließlich Zuchthähne	S
C0372	Junghennen und Junghennenküken	S
C0373	Masthühner, Masthähne und übrige Küken	S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0380	Gänse, Enten, Truthühner insgesamt	S
C0381	Gänse einschl. Küken	S
C0382	Enten einschl. Küken	S
C0383	Truthühner einschl. Küken	S
C0390	Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)	S
<b>Viehhaltung (Angaben in Großvieheinheiten)</b>		
C3310	GVE Rinder insgesamt	S
C3312	GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	S
C3313	GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	S
C3314	GVE Rinder 2 Jahre und älter, männlich	S
C3315	GVE Rinder 2 Jahre und älter, weiblich	S
C3316	GVE Milchkühe	S
C3317	GVE andere Kühe	S
C3318	GVE Kälber unter 8 Monate alt, männlich	S
C3319	GVE Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	S
C3320	GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	S
C3321	GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	S
C3330	GVE Schweine insgesamt	S
C3331	GVE Ferkel einschließlich Saugferkel	S
C3332	GVE Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	S
C3337	GVE andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)	S
C3350	GVE Schafe insgesamt	S
C3352	GVE Milchschafe einschl. gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	S
C3353	GVE andere Mutterschafe einschl. gedeckte Jungschafe	S
C3355	GVE Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	S
C3356	GVE Schafböcke zur Zucht	S
C3357	GVE andere Schafe (z. B. Hammel)	S
C3360	GVE Ziegen insgesamt	S
C3361	GVE weibliche Ziegen zur Zucht, einschl. gedeckte Jungziegen	S
C3362	GVE andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	S
C3370	GVE Hühner insgesamt	S
C3371	GVE Legehennen	S
C3372	GVE Junghennen und Junghennenküken	S
C3373	GVE Masthühner, Masthähne und übrige Küken	S
C3380	GVE Gänse, Enten, Truthühner insgesamt	S
C3381	GVE Gänse einschl. Küken	S
C3382	GVE Enten einschl. Küken	S
C3383	GVE Truthühner einschl. Küken	S
C3390	GVE Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)	S
C3391	GVE insgesamt	S
<b>Pachtverhältnisse</b>		
C0401	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebungsart <sup>*)</sup>
C0402	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	S
C0403	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	S
C0404	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers	S
C0405	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche von anderen Verpächtern	S
C0411	gepachtete LF in ha, a	S
C0412	gepachtetes Ackerland in ha, a	S
C0413	gepachtetes Dauergrünland in ha, a	S
C0414 <sup>2</sup>	gepachtete sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha, a	S
C0415 <sup>2</sup>	darunter: gepachtetes Rebland, Rebfläche in ha, a	S
C0421	derzeitige Jahrespacht für LF (in Euro)	S
C0422	derzeitige Jahrespacht für Ackerland (in Euro)	S
C0423	derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland (in Euro)	S
C0424 <sup>2</sup>	derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. genutzte Fläche (in Euro)	S
C0425 <sup>2</sup>	derzeitige Jahrespacht für Rebland (in Euro)	S
C0431	gepachtetes Ackerland (nur im Freiland) in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0432	gepachtetes Dauergrünland in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0433	gepachtete sonstige landw. genutzte Fläche in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0441	derzeitige Jahrespacht für Ackerland (in Euro) (für innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0442	derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland (in Euro) (für innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0443	derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. genutzte Fläche (in Euro) (für innerhalb der letzten 2 Jahre neu gepachtete Flächen)	S
C0451	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht in ha, a	S
C0452	derzeitige Jahrespacht für gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (in Euro)	S
<b>Ökologischer Landbau</b>		
C0501	Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	S
<b>Ökologischer Landbau - Flächennutzung</b>		
C0510	Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	S
C0511	Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in der Umstellung?	S
C0512	Wird die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes ökologisch bewirtschaftet?	S
C0513	Ökologischer Landbau: Getreide (einschl. Mais zur Körnergewinnung)	S
C0514	Ökologischer Landbau: Kartoffeln	S
C0515	Ökologischer Landbau: Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	S
C0516	Ökologischer Landbau: Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	S

<sup>2</sup> Diese Merkmale werden in Sachsen-Anhalt nicht erhoben.

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0517	Ökologischer Landbau: Ölfrüchte zur Körnergewinnung	S
C0518	Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	S
C0519	Ökologischer Landbau: weitere Fruchtarten im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	S
C0520	Ökologischer Landbau: Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	S
C0521	Ökologischer Landbau: Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	S
C0522	Ökologischer Landbau: Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung) und Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	S
C0523	Ökologischer Landbau: andere Kulturen im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	S
C0524	Ökologischer Landbau: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	S
C0525	Ökologischer Landbau: ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen), aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	S
C0526	Ökologischer Landbau: Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	S
<b>Ökologischer Landbau – Viehhaltung (Angaben in Stück)</b>		
C0531	Sind alle im Abschnitt Viehbestände eingetragenen Tiere (einschl. Rinder) des Betriebes in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	S
C0532	Ökologischer Landbau: Rinder	S
C0533	Ökologischer Landbau: Schweine	S
C0534	Ökologischer Landbau: Schafe	S
C0535	Ökologischer Landbau: Ziegen	S
C0536	Ökologischer Landbau: Hühner	S
C0537	Ökologischer Landbau: Gänse, Enten, Truthühner	S
C0538	Ökologischer Landbau: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)	S
<b>Traktoren und Erntemaschinen 2013</b>		
C0582	Anzahl im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing): Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper und andere Zugmaschinen	S
C0583	Anzahl im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing): Mähdrescher	S
C0584	Anzahl im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing): andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z.B. Feldhäcksler, Motorhacken, -fräsen, -mäher)	S
C0585	Anzahl im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing): Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mähen	S
C0587	Einsatz von Lohnunternehmen/Maschinenringen/Maschinengemeinschaften: Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper und andere Zugmaschinen	S
C0588	Einsatz von Lohnunternehmen/Maschinenringen/Maschinengemeinschaften: Mähdrescher	S
C0589	Einsatz von Lohnunternehmen/Maschinenringen/Maschinengemeinschaften: andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z.B. Feldhäcksler, Motorhacken, -fräsen, -mäher)	S
C0590	Einsatz von Lohnunternehmen/Maschinenringen/Maschinengemeinschaften: Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mähen	S
<b>Erneuerbare Energien</b>		
C0601	Gibt es im Betrieb Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (ohne Anlagen, die nur für den Haushalt des Betriebsinhabers genutzt werden)?	S
C0602	Windkraftanlage	S
C0603	Solarenergieanlage (Photovoltaik/Solarthermie)	S

Merkmals	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0604	Wasserkraftanlage	S
C0605	andere Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse (z.B. Pflanzenölpresse, Biomasse-Heizkraftwerk)	S
C0606	Biogasanlage	S
C0607	Elektrische Nennleistung der Biogasanlage (KW)	S
C0608	Gülleverwertung (Anteil der Gülle am Substrat insgesamt) in Prozent	S
C0609	Sonstige Anlagen	S
<b>Einkommenskombinationen</b>		
C0611	Erzielt der Betrieb Umsätze aus folgenden Tätigkeiten?	S
C0612	Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein	S
C0613	Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten	S
C0614	Pensions- und Reitsportpferdehaltung	S
C0615	Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch)	S
C0616	Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z.B. Möbel aus Nutzholz)	S
C0617	Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	S
C0618	Fischzucht und Fischerzeugung	S
C0619	Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe	S
C0620	Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen)	S
C0621	Forstwirtschaft	S
C0622	sonstige Einkommenskombinationen	S
C0623	Anteil des Umsatzes der oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes	S
<b>Förderprogramme</b>		
C0632	Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	S
C0633	Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebes	S
C0634	Weiterverarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Produkte	S
C0635	Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften	S
C0636	Teilnahme an Lebensmittelqualitätsprogrammen	S
C0637	Zahlungen für Flächen im Rahmen von Natura 2000	S
C0638	Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie	S
C0639	Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	S
C0640	Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen, darunter: im Rahmen des ökologischen Landbaus	S
C0641	Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen	S
C0642	Beihilfen für die Direktfinanzierung zur Diversifizierung des Betriebes (nicht landwirtschaftliche Tätigkeiten)	S
C0643	Förderung von Tourismus/Fremdenverkehr	S
<b>Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2013</b>		
C0651	Betriebsleiter/Geschäftsführer: ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung	S
C0652	Betriebsleiter/Geschäftsführer: Landwirtschaftliche Berufsausbildung mit dem höchsten Abschluss	S
C0653	Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen?	S
<b>Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (inkl. Betriebsinhaber)</b>		
C0850	Familienarbeitskräfte insgesamt	S
C0801_m_sum	männliche Fam. AK	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0801_w_sum	weibliche Fam. AK	S
C0803_BL_sum	Familienangehöriger Betriebsleiter (Rechtsform Einzelunternehmen)	S
C0805_BL_sum	Alter des Betriebsleiters (Rechtsform Einzelunternehmen) (in Jahren)	S
C0810_BL_sum	Betriebsleiter: Für Idw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0811_BL_sum	Betriebsleiter: Für den Idw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt	S
C0812_BL_sum	Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0813_BL_sum	Betriebsleiter: In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0814_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0814_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0815_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam. AK: Idw. Arbeiten	S
C0815_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam. AK: Idw. Arbeiten	S
C0816_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0816_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0817_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit	S
C0817_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam. AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit	S
C0820_sum	AKE für Idw. Arbeiten (Fam. AK)	S
C0821_sum	AKE für den Idw. Betrieb insgesamt (Fam. AK)	S
C0822_sum	AKE in Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S
C0823_sum	AKE in anderer Erwerbstätigkeit (Fam. AK)	S
<b>Familienfremde Arbeitskräfte</b>		
C0950	Ständige Arbeitskräfte insgesamt	S
C0901_m_sum	männliche ständige AK	S
C0901_w_sum	weibliche ständige AK	S
C0903_BL_sum	Betriebsleiter (Rechtsform Personengesellschaften und -gemeinschaften, juristische Personen)	S
C0905_BL_sum	Alter des Betriebsleiters (Rechtsform Personengesellschaften und -gemeinschaften, juristische Personen) (in Jahren)	S
C0910_BL_sum	Betriebsleiter: Für Idw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0911_BL_sum	Betriebsleiter: Für den Idw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt	S
C0912_BL_sum	Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0914_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0914_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0915_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten	S
C0915_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten	S
C0916_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0916_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0920_sum	AKE für Idw. Arbeiten (ständige AK)	S
C0921_sum	AKE für den Idw. Betrieb insgesamt (ständige AK)	S
C0922_sum	AKE in Einkommenskombinationen (ständige AK)	S
C1001	Saisonarbeitskräfte: Zahl der Personen, männlich	S
C1002	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, männlich	S
C1003	Saisonarbeitskräfte: Zahl der Personen, weiblich	S
C1004	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, weiblich	S
C1005	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), männlich	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C1006	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), weiblich	S
C1007	Leistungen von Lohnunternehmen in vollen Stunden (typisiert)	S
C1008	Leistungen von Lohnunternehmen in vollen Tagen (typisiert)	S
C1009	Leistungen von Lohnunternehmen in AK-E (typisiert)	S
C1010	Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher?	S
C1020	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Mähdrusch (ha)	S
C1021	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Rübenernte (ha)	S
C1022	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Kartoffelernte (ha)	S
C1023	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Ernte von Grün- und Ganzpflanzen (z.B. Häckseln) (ha)	S
C1024	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Ballenpressen für Silage, Heu und Stroh (ha)	S
C1025	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Bodenbearbeitung/Aussaat (ha)	S
C1026	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Pflanzenschutz (ha)	S
C1027	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Mineraldüngerausbringung (ha)	S
C1028	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Ausbringung von Wirtschaftsdünger (Gülle, Stallmist, Gärrest u.s.w.) (ha)	S
C1029	Inanspruchnahme von Lohnunternehmern: Weitere Leistungen (z.B. Transport- und Instandsetzungsarbeiten, Tierarzt, Besamungsdienste) (Std.)	S

## Anhang 1b – Datensatzbeschreibung Personendatensatz

Die hier beschriebenen Variablen beziehen sich auf einzelne Personen. Sie werden daher getrennt in einem **Personendatensatz** gespeichert. Im **Betriebsdatensatz** sind Angaben zum Betriebsleiter und aufsummierte Werte enthalten, sofern diese auf den Betrieb bezogen sind.

Im Personendatensatz werden nach dem Einzelpersonenkonzept alle auf dem Betrieb tätigen Personen separat erfasst. Jede Zeile entspricht daher im Personendatensatz einer Person und ein Betrieb kann mehrere Zeilen (Personen) aufweisen.

Sämtliche Informationen zu den Personen wurden nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben. Alle Merkmale sind daher in der Datensatzbeschreibung mit „S“ markiert.

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
<b>Allgemeine Merkmale über den Betrieb</b>		
C0008U1	Berichtsjahr	S
C0010U1	Land	S
C0010U2	Regierungsbezirk	S
C0010UG5	Regierungsbezirk (Land, Reg.-Bez.)	S
C0010U3	Kreis	S
C0010UG4	Kreis (Land, Reg.-Bez., Kreis)	S
AGS	Amtlicher Gemeindegeschlüssel (AGS) - 8stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)	S
C0010UG1	Gemeinde - Regionalschlüssel - 12stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)	S
nr	systemfreie Nummer des Betriebes	S
C0025	Erhebungsteil	S
C0027	Hauptproduktionsrichtung der Betriebe	S
C0035U1	geografische Länge <b>(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)</b>	S
C0035U2	geografische Breite <b>(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)</b>	S
C0040	Rechtsform des Betriebes (2-stellig)	S
C0041	Rechtsform des Betriebes (1-stellig)	S
C0045	Sozialökonomische Betriebstypisierung	S
C0050	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	S
C0060	Einzel-BWA (3-Steller)	S
C0060UG1	Haupt-BWA (2-Steller)	S
C0060UG2	Allgemeine BWA (1-Steller)	S
C0061	Standardoutput Euro	S
C0062	Größenklasse des Standardoutputs (in Euro)	S
C0070	Schicht-Nummer	S
C0072	Hochrechnungsfaktor bereinigt	S
C0073	Stichprobenumfang (Schichtspezifisch) effektiv (n)	S



Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0074	Schichtumfang (N)	S
<b>Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (inkl. Betriebsinhaber)</b>		
C0850	Gesamtzahl Familienarbeitskräfte im Betrieb	S
C0800	Laufende Nummer der Person (Fam. AK)	S
C0801	Geschlecht (Fam. AK)	S
C0802	Geburtsjahr (Fam. AK)	S
C0803	Betriebsleiter? (Fam. AK)	S
C0805	Alter (typisiert) (Fam. AK) (in Jahren)	S
C0811	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche insgesamt (Fam. AK)	S
C0810	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landw. Arbeiten (typisiert) (Fam. AK)	S
C0812	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche in Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S
C0813	In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleistete Stunden je Woche (Fam. AK)	S
C0814	Arbeiten für den Betrieb insgesamt (typisiert) (Fam. AK)	S
C0815	Für landw. Arbeiten (typisiert) (Fam. AK)	S
C0816	In Einkommenskombinationen (typisiert) (Fam. AK)	S
C0817	In anderer Erwerbsarbeit (typisiert) (Fam. AK)	S
C0821	AK-E für den landw. Betrieb insgesamt (typisiert) (Fam. AK)	S
C0820	AK-E für landw. Arbeiten (typisiert) (Fam. AK)	S
C0822	AK-E in Einkommenskombinationen (typisiert) (Fam. AK)	S
C0823	AK-E in anderer Erwerbstätigkeit (typisiert) (Fam. AK)	S
C0831	AK-E Gruppe für den landw. Betrieb insgesamt (typisiert) (Fam. AK)	S
C0830	AK-E Gruppe für landw. Arbeiten (typisiert) (Fam. AK)	S
C0832	AK-E Gruppe in Einkommenskombinationen (typisiert) (Fam. AK)	S
C0833	AK-E Gruppe in anderer Erwerbstätigkeit (typisiert) (Fam. AK)	S
<b>Familienfremde ständig beschäftigte Arbeitskräfte</b>		
C0950	Gesamtzahl ständige (nicht Familien-) Arbeitskräfte im Betrieb	S
C0900	Laufende Nummer der Person (ständig beschäftigte AK)	S
C0901	Geschlecht (ständig beschäftigte AK)	S
C0902	Geburtsjahr (ständig beschäftigte AK)	S
C0903	Betriebsleiter? (ständig beschäftigte AK)	S
C0905	Alter (typisiert) (ständig beschäftigte AK) (in Jahren)	S
C0911	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche insgesamt (ständig beschäftigte AK)	S
C0910	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landw. Arbeiten (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0912	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche in Einkommenskombinationen (ständig beschäftigte AK)	S
C0914	Arbeiten für den Betrieb insgesamt (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0915	Für landw. Arbeiten (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0916	In Einkommenskombinationen (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0921	AK-E für den landw. Betrieb insgesamt (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0920	AK-E für landw. Arbeiten (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0922	AK-E in Einkommenskombinationen (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0931	AK-E Gruppe für den landw. Betrieb insgesamt (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0930	AK-E Gruppe für landw. Arbeiten (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0932	AK-E Gruppe in Einkommenskombinationen (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S

\*) „S“ - Detaillierte Informationen zu den Personen wurden nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben. Alle Merkmale sind daher in der Datensatzbeschreibung des Personendatensatzes mit „S“ markiert.

## Anhang 2a – Merkmalsdefinitionen – Betriebsdatensatz

Im Folgenden werden die Merkmalsausprägungen aller Merkmale dargestellt sowie Hinweise zu ausgewählten Merkmalen gegeben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Merkmalen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 360 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf))

### Allgemeine Merkmale über den Betrieb

C0008U1: Berichtsjahr (JJJJ)

C0010U1: Bundesland

Die ersten beiden Stellen des amtlichen Gemeindegeschlüssels (AGS) kennzeichnen das Bundesland. (Beispiel: 11 = Berlin)

1	= Schleswig-Holstein (SH)
2	= Hamburg (HH)
3	= Niedersachsen (NI)
4	= Bremen (HB)
5	= Nordrhein-Westfalen (NW)
6	= Hessen (HE)
7	= Rheinland-Pfalz (RP)
8	= Baden-Württemberg (BW)
9	= Bayern (BY)
10	= Saarland (SL)
11	= Berlin (BE)
12	= Brandenburg (BB)
13	= Mecklenburg-Vorpommern (MV)
14	= Sachsen (SN)
15	= Sachsen-Anhalt (ST)
16	= Thüringen (TH)

C0010U2: Regierungsbezirk

Die Bundesländer Niedersachsen<sup>3</sup>, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz<sup>4</sup>, Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen werden in Regierungsbezirke bzw. statistische Regionen unterteilt. Die Nummer des Regierungsbezirks befindet sich an der 3. Stelle des AGS. (Bsp.: C0010U1= 3 und gleichzeitig C0010U2= 1 = Reg.-Bez. Braunschweig, Niedersachsen). In dieser Variablen ist nur die 3. Stelle des amtlichen Gemeindegeschlüssels ohne die Länderbezeichnung gespeichert und eignet sich daher nur für Analysen, die nur ein Bundesland betreffen, da die Nummern (im Gegensatz zur C0010UG5) nicht uneindeutig sind.

<sup>3</sup> Ab 1.1.2005 statistische Region.

<sup>4</sup> Ab 1.1.2004 statistische Region.

C0010UG5: Regierungsbezirk – Mit Länderkennung (Land, Reg.-Bez.)

Diese Regierungsbezirksnummer ist dreistellig und befindet sich an der 1.-3. Stelle des AGS. (Beispiel: 03 1 = Reg.-Bez. Braunschweig, Niedersachsen). Diese Regierungsbezirksnummer ist im Gegensatz zur C0010U2 eindeutig.

C0010U3: Kreis

In dieser Variablen ist nur die zweistellige Kreisnummer, 4.-5. Stelle des amtlichen Gemeindegchlüssels ohne die Länderbezeichnung gespeichert und eignet sich daher nur für Analysen, die nur ein Bundesland betreffen, da die Nummern (im Gegensatz zur C0010UG4) nicht eindeutig sind.

C0010UG4: Kreis – Mit Länder- und Regierungsbezirkskennung (Land, Reg.-Bez., Kreis)

Diese Kreisnummer ist fünfstellig und befindet sich an der 1.-5. Stelle des AGS. (Beispiel: 01 0 58 = Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Holstein). Diese Kreisnummer ist im Gegensatz zur C0010U3 eindeutig.

AGS: Gemeinde - Amtlicher Gemeindegchlüssel (AGS) - 8stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)

Die Region wird durch den 8-stelligen amtlichen Gemeindegchlüssel (AGS) gekennzeichnet, siehe Abbildung 1. Beispiel: 01 0 58 124: Gemeinde Osterönfeld, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Holstein.

Abbildung 1: Wie setzt sich der amtliche Gemeindegchlüssel zusammen?



Ausnahme Rheinland-Pfalz: hier lautet die Gliederung: Land, Regierungsbezirk, Kreis, Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde. Beispiel: 07 1 31 001 = Landkreis Ahrweiler, Verbandsgemeinde Adenau. In Rheinland-Pfalz wurde auf Grund der vielen kleinen Ortsgemeinden (ca. 2300) Anfang der siebziger Jahre die Ebene der Verbandsgemeinden (ca. 210) eingeführt, die für die Ortsgemeinden die Verwaltung durchführen. Auswertungen auf Ortsgemeindeebene sind für Rheinland-Pfalz aus Geheimhaltungsgründen nicht vorgesehen. Die Struktur der Verbandsgemeinden ist auch größtenteils mit Gemeinden in anderen Bundesländern vergleichbar. Verbandsfreie Gemeinden

und Städte weisen an der Stelle der Verbandsgemeinde die Ziffern 000 auf. Da in einigen Landkreisen mehrere verbandsfreie Gemeinden und/oder Städte vorhanden sind, ist bei diesen zur Unterscheidung das Merkmal AGS 11-stellig. An den Stellen 9-11 befindet sich dann die Gemeindenummer. Beispiel: 07 1 31 000 007 = Landkreis Ahrweiler: Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt.

C0010UG1: Gemeinde - Regionalschlüssel - 12stellig  
(Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)  
**(nur im Rahmen der kontrollierten Datenfernverarbeitung nutzbar)**

Der 12stellige Regionalschlüssel ist ähnlich aufgebaut wie der AGS – im Vergleich zum AGS wurden jedoch vor den letzten drei Ziffern vier Stellen (t-Kennzeichen und Gemeindeverband) zur Identifikation von Gemeindeverbänden eingefügt.

nr: systemfreie Kenn-Nr. der Betriebe

C0025: Erhebungsteil  
S = Stichprobenbetrieb

C0027: Hauptproduktionsrichtung (HPR) der Betriebe

- 10 = Landwirtschaftl. Betrieb mit mind. 5 ha LF
- 11 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund pflanzlicher und tierischer Erzeugungseinheiten
- 12 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund tierischer Erzeugungseinheiten
- 13 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund pflanzlicher Erzeugungseinheiten
- 20 = Forstw. Betrieb
- 99 = Betrieb nicht zuzuordnen (aufgelöst oder unter den Erfassungsgrenzen)

Zur Analyse landwirtschaftlicher Betriebe müssen Betriebe mit C0027≥20 ausgeschlossen werden.

C0030: Weinbaugebiete

C0030U1: Weinanbaugebiet

- 1 = Ahr
- 2 = Mittelrhein
- 3 = Mosel
- 4 = Nahe
- 5 = Rheinhessen
- 6 = Pfalz
- 7 = Hessische Bergstrasse
- 8 = Rheingau
- 9 = Württemberg
- 10 = Baden
- 11 = Franken

12 = Saale-Unstrut  
13 = Sachsen  
99 = Übrige Gebiete

C0030U2: Weinanbaubereich (1-9, 0)

C0035U1: geografische Länge (Bezugssystem ETRS89 in Dezimalgrad)  
**(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)**

C0035U2: geografische Breite (Bezugssystem ETRS89 in Dezimalgrad)  
**(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)**

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2013 wurden die geografischen La-gekoordinaten des Betriebssitzes der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfasst. Die geografischen Koordinaten wurden als Verwaltungsdaten aus den amtlichen Hauskoordinaten der Vermessungsverwaltungen der Länder bereitgestellt und beziehen sich in der Regel auf das Grundstück, auf dem sich die (wichtigsten) Wirtschaftsgebäude der Betriebe befinden.

Nähere Informationen zur Georeferenzierung in der Agrarstatistik finden sich in der Veröffentlichung:

Singer, Jasmin (2009): „Georeferenzierung des Betriebsregisters Landwirtschaft“, Wirtschaft und Statistik 12/2009, S. 1218 - 1226. Link: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2009/12/georeferenzierung-122009.html>

RasterID: Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik

Ermöglicht die Zuordnung der Betriebe zum 5 km x 5 km Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik.

Der Agraratlas<sup>5</sup> der amtlichen Statistik findet sich hier:

<http://www.atlas-agrarstatistik.nrw.de/>

Das Shapefile des Agraratlas, welches ebenfalls die RasterID enthält, wird auf Anfrage vom im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort zur Verfügung gestellt.

C0040: Rechtsform des Betriebes (2-stellig)

Einzelunternehmen

11 = Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)

---

<sup>5</sup> Die Daten der Agrarstrukturerhebung 2013 sind aufgrund des Stichprobencharakters der Erhebung nicht enthalten.

#### Personengemeinschaften, -gesellschaften

- 12 = Nicht eingetragener Verein
- 13 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)
- 14 = Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- 15 = Kommanditgesellschaft (KG)
- 16 = Sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbgemeinschaft)
- 17 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH u. Co. KG einschließlich Ltd. Co. KG)

#### Juristische Personen des privaten Rechts

- 61 = Eingetragener Verein (e.V.)
- 62 = Eingetragene Genossenschaft (eG)
- 63 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmersgesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)
- 64 = Aktiengesellschaft (AG)
- 68 = Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen
- 69 = Sonstige juristische Personen des Privatrechts

#### Juristische Personen des öffentlichen Rechts

- 21 = Gebietskörperschaft Bund
- 31 = Gebietskörperschaft Land
- 41 = Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)
- 51 = Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)

Nähere Informationen zu den einzelnen Rechtsformen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 370 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf)

#### C0041: Rechtsform des Betriebes (1-stellig)

Betriebe in der Hand von:

- 1 = Einzelunternehmen
  - 2 = Personengemeinschaften, -gesellschaften
  - 3 = Juristische Personen
- } natürliche Personen

#### C0045: Sozialökonomische Betriebstypisierung (nur Rechtsform Einzelunternehmen)

- 1 = Haupterwerbsbetrieb
- 2 = Nebenerwerbsbetrieb

@<sup>6</sup> = Kein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen

Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt auf Basis des Merkmals C1010 „Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war schätzungsweise höher?“. Ein Betrieb wird als Haupterwerbsbetrieb definiert, wenn das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist (C1010=2) oder kein außerbetriebliches Einkommen vorliegt (C1010=Missing). Ein Betrieb wird als Nebenerwerbsbetrieb definiert, wenn das Einkommen aus den außerbetrieblichen Quellen höher ist (C1010=1).

C0050: Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Flächen (LF aus C0240)

- 1 = unter 5,00 ha
- 2 = 5,00 bis unter 10,00 ha
- 3 = 10,00 bis unter 20,00 ha
- 4 = 20,00 bis unter 50,00 ha
- 5 = 50,00 bis unter 100,00 ha
- 6 = 100,00 bis unter 200,00 ha
- 7 = 200,00 bis unter 500,00 ha
- 8 = 500,00 bis unter 1000,00 ha
- 9 = 1000,00 ha und mehr

C0060: Einzel-BWA (3-Steller)

Klassifikation der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA).

Die Merkmalsausprägungen können dem Anhang 3 entnommen werden.

C0060UG1:Haupt-BWA (2-Steller)

- 15 = Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe
- 16 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art
- 21 = Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe
- 22 = Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe
- 23 = Sonstige Gartenbaubetriebe
- 35 = Spezialisierte Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)
- 36 = Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe
- 38 = Dauerkulturgemischtbetriebe
- 45 = Spezialisierte Milchviehbetriebe
- 46 = Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
- 47 = Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
- 48 = Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen u. a.
- 51 = Spezialisierte Schweinebetriebe

---

<sup>6</sup> Fehlender Wert.



- 52 = Spezialisierte Geflügelbetriebe
- 53 = Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen
- 61 = Pflanzenbauverbundbetriebe
- 73 = Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)
- 74 = Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Veredlung
- 83 = Ackerbau – Futterbau- (Weidevieh-)-Verbundbetriebe
- 84 = Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau – Viehhaltung
- 90 Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe

C0060UG2:Allgemeine BWA (1-Steller)

- 1 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe
- 2 = Spezialisierte Gartenbaubetriebe
- 3 = Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
- 4 = Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
- 5 = Spezialisierte Veredlungsbetriebe
- 6 = Pflanzenbauverbundbetriebe
- 7 = Viehhaltungsverbundbetriebe
- 8 = Pflanzenbau–Viehhaltungs–Verbundbetriebe
- 9 = Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (wird in Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der Position „1 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet)

Für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung wurde der Standardoutput genutzt. Nähere Informationen zum Verfahren der Betriebsklassifizierung finden sich in folgender Veröffentlichung ab Seite 33:

Statistisches Bundesamt (2014): „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebung 2013“, Wiesbaden. Link:  
[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEH\\_eft\\_derivate\\_00012886/2032605139004.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEH_eft_derivate_00012886/2032605139004.pdf)

C0061: Standardoutput (in Euro)

C0062: Größenklasse nach Standardoutput (in Euro)

- 1 = unter 2.000 EUR
- 2 = 2.000 bis unter 4.000 EUR
- 3 = 4.000 bis unter 8.000 EUR
- 4 = 8.000 bis unter 15.000 EUR
- 5 = 15.000 bis unter 25.000 EUR
- 6 = 25.000 bis unter 50.000 EUR
- 7 = 50.000 bis unter 100.000 EUR
- 8 = 100.000 bis unter 250.000 EUR
- 9 = 250.000 bis unter 500.000 EUR
- 10 = 500.000 bis unter 750.000 EUR

- 11 = 750.000 bis unter 1.000.000 EUR
- 12 = 1.000.000 bis unter 1.500.000 EUR
- 13 = 1.500.000 bis unter 3.000.000 EUR
- 14 = 3.000.000 EUR und mehr

Hinweis zu C0061 bis C0062: Der in den Variablen angegebene gesamte Standardoutput beschreibt die Marktleistung des gesamten Betriebes. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen Standardoutput multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert. Der in den Vorjahren ermittelte Standarddeckungsbeitrag eines Betriebs wird nicht mehr berechnet. Eine Vergleichbarkeit zu Vorerhebungen ist damit nicht mehr gegeben.

Nähere Informationen zur Berechnung des Standardoutputs finden sich in folgender Veröffentlichung ab Seite 35:

Statistisches Bundesamt (2014): „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebung 2013“, Wiesbaden. Link:  
[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00012886/2032605139004.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00012886/2032605139004.pdf)

und in der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. L 335 vom 13.12.2008, S. 3, 2010 ABl. L 79 vom 25.3.2010, S. 58):

Link: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2008:335:0003:0024:de:PDF>

- C0070: Schicht-Nummer (nur S-Betriebe)
- C0072: Hochrechnungsfaktor bereinigt (nur S-Betriebe)

Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen müssen mit dem Hochrechnungsfaktor C0072 hochgerechnet bzw. multipliziert werden.

- C0073: Stichprobenumfang (schichtspezifisch) effektiv (n) (nur S-Betriebe)  
n = gezogene Betriebe je Schicht
- C0074: Schichtumfang (N) (nur S-Betriebe)  
N = maximale Zahl der Betriebe je Schicht (Grundgesamtheit)

### **Bodennutzung**

(Angaben in Hektar, soweit nicht anders angegeben)

(In den meisten Bundesländern werden Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) übernommen, sofern die InVeKoS Nummer angegeben wurde.)

*Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung*

- C0101: Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn
- C0102: Sommerweizen (ohne Durum)
- C0103: Hartweizen (Durum)
- C0104: Roggen und Wintermenggetreide
- C0105: Triticale
- C0106: Wintergerste
- C0107: Sommergerste
- C0108: Hafer
- C0109: Sommermenggetreide (verschiedene Getreidearten im gemischten Anbau)
- C0110: Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)
- C0111: Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat sowie auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen oder Amaranth u. Ä.)

*Pflanzen zur Grünernte*

- C0121: Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)
- C0122: Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)
- C0123: Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)
- C0124: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)
- C0125: andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)

Hinweis zu C0121 bis C0125: Alle Kulturarten, die in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, für Silage oder Heu).

*Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung*

- C0131: Erbsen (ohne Frischerbsen)
- C0132: Ackerbohnen
- C0133: Süßlupinen
- C0134: Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung

*Hackfrüchte*

- C0141: Frühe Speisekartoffeln  
(Dieses Merkmal wurde nicht in allen Bundesländern abgefragt)
- C0142: Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln (inkl. C0141) insgesamt
- C0143: Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)
- C0145: Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung
- C0146: Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

*Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung*

- C0161: Winterraps
- C0162: Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen
- C0163: Sonnenblumen

- C0164: Öllein (Leinsamen)  
 C0165: andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen) (Die Kulturen wurden unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung angegeben.)

*Weitere Handelsgewächse*

- C0171: Hopfen  
 C0172: Tabak  
 C0173: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter)  
 C0174: Hanf  
 C0175: Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)  
 C0176: Ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)  
 C0177: Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)

*Gartenbauerzeugnisse*

- C0181: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland - im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen  
 C0182: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland - im Wechsel mit anderen Gartengewächsen  
 C0183: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern  
 C0184: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland  
 C0185: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern  
 C0186: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland  
 C0195: Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)  
 C0196: Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

*Brache*

- C0201: Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe  
 C0202: Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch  
 C0210: Ackerland insgesamt (Summe C0101 bis C0134 und C0142 bis C0202)

*Dauerkulturen im Freiland*

- C0211: Baumobstanlagen  
 C0212: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)  
 C0213: Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)  
 C0215: Rebflächen für Keltertrauben  
 (Dieses Merkmal wurde nicht in allen Bundesländern abgefragt)

- C0216: Rebflächen für Tafeltrauben  
(Dieses Merkmal wurde nicht in allen Bundesländern abgefragt)
- C0217: Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für Eigenbedarf)
- C0218: Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)
- C0219: Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)
- C0220: Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (z. Baumschulflächen unter Glas; ohne Schutz- und Schattennetze)

In den Berichten der amtlichen Statistik werden die Dauerkulturen als Summe der Flächen C0211-C0213 und C0215-C0220 berechnet.

#### *Dauergrünland*

- C0231: Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)
- C0232: Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)
- C0235: darunter: Almen (nur Bayern)
- C0233: Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)
- C0234: Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch

In den Berichten der amtlichen Statistik wird das Dauergrünland als Summe der Flächen C0231, C0232, C0233 und C0234 berechnet.

- C0239: Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)
- C0240: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C0210 bis C0234, C0239)

#### *Sonstige Flächen*

- C0241: dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch
- C0242: Waldflächen
- C0243: Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden oder Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)
- C0244: Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen
- C0250: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Summe C0240 bis C0244)

#### *Erzeugung von Speisepilzen*

- C0255: Champignons (in Quadratmetern)
- C0256: Andere Speisepilze (z. B. Austern-/ Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel) (in Quadratmetern)

#### Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen

(Anbaufläche in Hektar)

- C0263: Anbau von genetisch veränderten Pflanzen insgesamt  
(Diese Angabe wird aus Verwaltungsdaten übernommen)

## **Viehhaltung (Angaben in Stück)**

Viehbestände am Stichtag 01.03.2013  
(Angaben in Stück)

(Angaben zu den Rindern (C0310 bis C0321) wurden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. Für nähere Informationen zur Schätzung der Nutzungsart der Rinder auf einzelbetrieblicher Ebene siehe z. B. Walther 2004, oder Seitz 2009.

[Walther, Mathias \(2004\): „Verwaltungsdatennutzung für die Viehbestandserhebung - Ergebnisse einer weiterführenden methodischen Untersuchung zur Verwendung der HIT-Datenbank“, Wirtschaft und Statistik 8/2004, S. 845 - 853.](#)

[Seitz, Reiner \(2009\): „Ist HIT der Hit? Licht und Schatten bei der Verwaltungsdatennutzung für die Agrarstatistik“, Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 6/2009, S. 35 – 38.](#)

C0300: Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?

1 = Ja

2 = Nein

3 = grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten

### *Rinder*

C0310: Rinder insgesamt (Summe C0312 bis C0321)

C0312: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt (männlich)

C0313: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt (weiblich)

C0314: Rinder 2 Jahre und älter (männlich)

C0315: Rinder 2 Jahre und älter (weiblich), Färsen

C0316: Milchkühe

C0317: Andere Kühe

C0318: Kälber unter 8 Monate alt (männlich)

C0319: Kälber unter 8 Monate alt (weiblich)

C0320: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (männlich)

C0321: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (weiblich)

### *Schweine*

C0330: Schweine insgesamt (Summe C0331, C0332, C0337)

C0331: Ferkel einschließlich Saugferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

C0332: Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmter Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht

C0337: Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

### *Schafe*

- C0350: Schafe insgesamt (Summe C0352, C0353, C0355 bis C0357)
- C0352: Milchschafe einschl. gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind
- C0353: Andere Mutterschafe einschl. gedeckte Jungschafe
- C0355: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)
- C0356: Schafböcke zur Zucht
- C0357: Andere Schafe (z. B. Hammel)

### *Ziegen*

- C0360: Ziegen insgesamt (Summe C0361 und C0362)
- C0361: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen
- C0362: andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)

### *Geflügel*

- C0370: Hühner insgesamt (Summe C0371 bis C0373)<sup>7</sup>
- C0371: Legehennen einschl. Zuchthähne
- C0372: Junghennen und Junghennenküken
- C0373: Masthühner und Masthähne und übrige Küken
- C0380: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C0381 bis C0383)
- C0381: Gänse einschließlich Küken insgesamt
- C0382: Enten einschließlich Küken insgesamt
- C0383: Truthühner einschließlich Küken insgesamt
- C0390: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)

## **Viehhaltung (Angaben in Großvieheinheiten)**

Viehbestände am Stichtag 01.03.2013  
(Angaben in GVE)

### *Rinder (aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen)*

- C3310: Rinder insgesamt
- C3312: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt (männlich)
- C3313: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt (weiblich)
- C3314: Rinder 2 Jahre und älter (männlich)
- C3315: Rinder 2 Jahre und älter (weiblich), Färsen
- C3316: Milchkühe
- C3317: Andere Kühe
- C3318: Kälber unter 8 Monate alt (männlich)
- C3319: Kälber unter 8 Monate alt (weiblich)
- C3320: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (männlich)
- C3321: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr (weiblich)

### *Schweine*

- C3330: Schweine insgesamt (Summe C3331, C3332, C3337)

---

<sup>7</sup> C0370-C0373 ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner

- C3331: Ferkel einschließlich Saugferkel  
Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.
- C3332: Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmter Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht
- C3337: Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)
- Schafe*
- C3350: Schafe insgesamt (Summe C3352, C3353, C3355 bis C3357)
- C3352: Milchschafe einschl. gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind
- C3353: Andere Mutterschafe einschl. gedeckte Jungschafe
- C3355: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)
- C3356: Schafböcke zur Zucht
- C3357: Andere Schafe (z. B. Hammel)
- Ziegen*
- C3360: Ziegen insgesamt (Summe C3361 und C3362)
- C3361: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen
- C3362: andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)
- Geflügel*
- C3370: Hühner insgesamt (Summe C3371 bis C3373)<sup>8</sup>
- C3371: Legehennen
- C3372: Junghennen und Junghennenküken
- C3373: Masthühner, Masthähne und übrige Küken
- C3380: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C3381 bis C3383)
- C3381: Gänse einschließlich Küken insgesamt
- C3382: Enten einschließlich Küken insgesamt
- C3383: Truthühner einschließlich Küken insgesamt
- C3390: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)
- C3391: GVE insgesamt

---

<sup>8</sup> C3370-C3373 ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner



## **Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2012** (Angaben in Hektar, sofern nicht anders angegeben)

- C0291: Hatte der Betrieb die Möglichkeit landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)?  
1 = Ja  
2 = Nein

*Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland:*

- C0292: - die im Jahr 2012 hätte bewässert werden können  
C0293: - die im Jahr 2012 tatsächlich bewässert wurde

## **Pachtverhältnisse**

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2013 an der landwirtschaftlich genutzten Fläche  
(Angaben in ha bzw. in Euro)

- C0401: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (=C0240)

davon:

- C0402: Eigene selbstbewirtschaftete LF  
C0403: Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF  
C0404: Gepachtete LF von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers  
C0405: Gepachtete LF von anderen Verpächtern

*Pachtflächen und Pachtentgelte von anderen Verpächtern*

- C0411: gepachtete LF (in ha, a) (entspricht C0405)  
C0421: derzeitige Jahrespacht für LF insgesamt (in Euro)

*gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt*

- C0412: gepachtetes Ackerland (nur im Freiland) (in ha, a)  
C0422: derzeitige Jahrespacht für Ackerland (in Euro)  
C0413: gepachtetes Dauergrünland (in ha, a)  
C0423: derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland (in Euro)  
C0414: gepachtete sonstige LF (in ha, a)  
C0424: derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. genutzte Fläche (in Euro)

- C0415: darunter (von C0414): gepachtetes Rebland (in ha, a)  
(Dieses Merkmal wurde nicht in allen Bundesländern abgefragt)  
C0425: darunter (von C0424) derzeitige Jahrespacht für Rebland (in Euro)  
(Dieses Merkmal wurde nicht in allen Bundesländern abgefragt)

*Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen*

- C0431: gepachtetes Ackerland (nur im Freiland) (in ha, a)

- C0441: derzeitige Jahrespacht für Ackerland (in Euro)
- C0432: gepachtetes Dauergrünland (in ha, a)
- C0442: derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland (in Euro)
- C0433: gepachtete sonstige LF (in ha, a)
- C0443: derzeitige Jahrespacht für sonstige LF (in Euro)
  
- C0451: gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (in ha, a)
- C0452: derzeitige Jahrespacht für gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (in Euro)

## Ökologischer Landbau

- C0501: Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?  
1 = Ja  
2 = Nein

## Ökologischer Landbau – Flächennutzung

(Angaben in Hektar, soweit nicht anders angegeben)

- C0510: Wie viele Hektar, Ar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?  
C0511: Wie viele Hektar, Ar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?  
C0512: Wird die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche (C0240) des Betriebes ökologisch bewirtschaftet?  
1 = Ja  
2 = Nein  
@<sup>9</sup> = kein Ökobetrieb

*Anbau auf der ökologisch landwirtschaftlich genutzten Fläche (C0510 und C0511)  
(Angaben in ha, a)*

- C0513: Getreide zur Körnergewinnung  
C0514: Kartoffeln  
C0515: Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)  
C0516: Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung  
C0517: Ölfrüchte zur Körnergewinnung  
C0518: Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern  
C0519: Weitere Fruchtarten im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern  
C0520: Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)  
C0521: Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)  
C0522: Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung) und Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)  
C0523: andere Kulturen im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern  
C0524: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)  
C0525: ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen), aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch  
C0526: Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)

---

<sup>9</sup> Fehlender Wert.

## Ökologischer Landbau – Viehhaltung (Angaben in Stück)

Viehbestände am Stichtag 01.03.2013

(Angaben in Stück, falls nicht anders angegeben)

- C0531: Sind alle im Abschnitt Viehbestände eingetragenen Tiere (einschließlich Rinder) des Betriebes in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?
- 1 = ja
  - 2 = nein
  - @<sup>10</sup> = kein Ökobetrieb oder Betrieb hat keine Ökotierte

*In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Tiere  
(Angaben in Stück)*

- C0532: Rinder  
C0533: Schweine  
C0534: Schafe  
C0535: Ziegen  
C0536: Hühner  
C0537: Gänse, Enten, Truthühner  
C0538: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)

## Traktoren und Erntemaschinen 2013

*Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes  
(einschließlich Leasing)  
(Anzahl am Tag der Auskunftserteilung)*

- C0582: Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader  
C0583: Mähdrescher  
C0584: andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z.B. Feldhäcksler, Rübenroder oder Kartoffelvollernter)  
C0585: Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher

*Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften in den letzten 12 Monaten (Mehrfachnennungen möglich)*

- C0587: 1 = Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader  
C0588: 1 = Mähdrescher  
C0589: 1 = andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z.B. Feldhäcksler, Rübenroder oder Kartoffelvollernter)  
C0590: 1 = Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher

---

<sup>10</sup> Fehlender Wert.

## Erneuerbare Energien

- C0601: Gibt es im Betrieb Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (ohne Anlagen, die nur für den Haushalt des Betriebsinhabers genutzt werden?)  
1 = Ja  
2 = Nein
- Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Mehrfachnennungen möglich)*
- C0602: Windkraftanlage  
1 = Ja
- C0603: Solarenergieanlage (Photovoltaik/Solarthermie)  
1 = Ja
- C0604: Wasserkraftanlage  
1 = Ja
- C0605: Sonstige Anlagen zur energetischen Nutzung von fester oder flüssiger Biomasse (z.B. Pflanzenölpresse, Biomasse-Heizkraftwerk)  
1 = Ja
- C0606: Biogasanlage  
1 = Ja
- C0607: Elektrische Nennleistung der Biogasanlage (kW)
- C0608: Gülleverwertung in der Biogasanlage (Anteil der Gülle am Substrat insgesamt) (in Prozent)
- C0609: Sonstige Anlagen (diese Position wurde als offene Frage erhoben)  
1 = Ja

## Einkommenskombinationen

Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2012

- C0611: Erzielt der Betrieb Umsätze aus folgenden Tätigkeiten?  
1 = Ja  
2 = Nein
- C0612: Verarbeitung und Direktvermarktung landw. Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)  
1 = Ja
- C0613: Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten  
1 = Ja
- C0614: Pensions- und Reitsportpferdehaltung  
1 = Ja
- C0615: Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch)  
1 = Ja
- C0616: Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z. B. Möbel aus Nutzholz)  
1 = Ja
- C0617: Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)  
1 = Ja

- C0618: Fischzucht und Fischerzeugung  
1 = Ja
- C0619: Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe  
1 = Ja
- C0620: Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen)  
1 = Ja
- C0621: Forstwirtschaft  
1 = Ja
- C0622: Sonstige Einkommenskombinationen  
1 = Ja
- C0623: Anteil des Umsatzes der oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz  
des Betriebes:  
1 = über 0 bis 10 %  
2 = über 10 bis 50 %  
3 = über 50 bis unter 100 %

Hinweis zu C0611: Nähere Informationen zu den einzelnen Einkommenskombinationen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 398 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf))

## Förderprogramme für ländliche Entwicklung in den letzten 3 Jahren

Diese Angaben werden aus Verwaltungsdaten übernommen

(Förderprogramme sind in Deutschland Ländersache, d.h. nicht in jedem Bundesland werden alle Programme durchgeführt.)

*Hilfe(n) im Rahmen von Förderprogrammen (Mehrfachnennungen sind möglich)*

- C0632: Inanspruchnahme von Beratungsdiensten  
1 = Ja
- C0633: Modernisierung des landw. Betriebes  
1 = Ja
- C0634: Weiterverarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Produkte  
1 = Ja
- C0635: Einhaltung von Normen auf der Grundlage gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften  
1 = Ja
- C0636: Teilnahme an Lebensmittelqualitätsprogrammen  
1 = Ja
- C0637: Zahlung für Flächen im Rahmen von Natura 2000  
1 = Ja
- C0638: Zahlungen im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie (in einigen Bundesländern wurden Förderprogramme für NATURA 2000 (C0637) und Wasserrahmenrichtlinie (C0638) gemeinsam unter der Position C0637 verbucht, da beide Förderprogramme in einigen Bundesländern nicht zu trennen sind.)  
1 = Ja
- C0639: Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen  
1 = Ja
- C0640: darunter: Im Rahmen des ökologischen Landbaus  
1 = Ja
- C0641: Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen  
1 = Ja
- C0642: Beihilfen für die Direktfinanzierung zur Diversifizierung des Betriebes (nicht landwirtschaftliche Tätigkeiten)  
1 = Ja
- C0643: Förderung von Tourismus/Fremdenverkehr  
1 = Ja

Hinweis zu C0632 bis C0643: Nähere Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 410 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf)

## **Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers**

### *Landwirtschaftliche Berufsbildung*

- C0651: ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung  
1 = Ja
- C0652: Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss  
1 = Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)  
2 = Berufsausbildung/Lehre (Gehilfen-, Facharbeiter- oder andere Abschlussprüfung)  
3 = Landwirtschaftsschule (auch Wein-, Gartenbau-, Winterschule)  
4 = Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt  
5 = Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie  
6 = Fachhoch-, Ingenieurschule  
7 = Universität/Hochschule

### *Bildungsmaßnahmen*

- C0653: Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen?  
1 = Ja  
2 = Nein

## **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (einschl. Betriebsinhaber)**

Familienarbeitskräfte (einschl. Betriebsinhaber) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Für die Merkmale C08xx (Familienarbeitskräfte) und C09xx (Familienfremde ständig Beschäftigte) wurden nach dem Einzelpersonenkonzept alle auf dem Betrieb tätigen Personen separat erfasst (siehe Personendatensatz in Anlage 1b und Anlage 2b). Aus dem Personendatensatz wurden ausgewählte Merkmale (z. B. Anzahl der weiblichen und männlichen Familienarbeitskräfte) auf Betriebsebene aggregiert und dem Betriebsdatensatz zugespielt. Diese Merkmale sind im Betriebsdatensatz mit „\_sum“ gekennzeichnet.

C0850: Anzahl der Personen (Familienarbeitskräfte)

*davon waren:*

C0801\_m\_sum: Männlich  
C0801\_w\_sum: Weiblich

*Betriebsleiter*

C0803\_BL\_sum Familienangehöriger Betriebsleiter (Rechtsform Einzelunternehmen)  
C0805\_BL\_sum Alter des Betriebsleiters (Rechtsform Einzelunternehmen) (in Jahren)  
C0810\_BL\_sum Betriebsleiter: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden für Idw. Arbeiten



C0811\_BL\_sum Betriebsleiter: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden für Idw. Betrieb insgesamt  
 C0812\_BL\_sum Betriebsleiter: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden in Einkommenskombinationen  
 C0813\_BL\_sum Betriebsleiter: In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschnittl. geleistete Std. je Woche

*Personen*

C0814\_voll\_sum: Vollbeschäftigt im Betrieb insgesamt  
 C0814\_teil\_sum: Teilbeschäftigt im Betrieb insgesamt  
 C0815\_voll\_sum: Vollbeschäftigt für landw. Arbeiten  
 C0815\_teil\_sum: Teilbeschäftigt für landw. Arbeiten  
 C0816\_voll\_sum: Vollbeschäftigt in Einkommenskombinationen  
 C0816\_teil\_sum: Teilbeschäftigt in Einkommenskombinationen  
 C0817\_voll\_sum: Vollbeschäftigt in anderer Erwerbstätigkeit  
 C0817\_teil\_sum: Teilbeschäftigt in anderer Erwerbstätigkeit

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden (Ausnahme andere Erwerbstätigkeit: 38 Stunden).

*Arbeitskrafteinheiten (AK-E) der Familienarbeitskräfte*

C0820\_sum: AK-E für landw. Arbeiten  
 C0821\_sum: AK-E im landw. Betrieb insgesamt  
 C0822\_sum: AK-E in Einkommenskombinationen  
 C0823\_sum: AK-E in anderer Erwerbstätigkeit

**Familienfremde Arbeitskräfte**  
 (Betriebe aller Rechtsformen)

*Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (ohne Familien-AK)*

C0950: Anzahl der Personen (Ständig Beschäftigte)

*davon waren:*

C0901\_m\_sum: Männlich  
 C0901\_w\_sum: Weiblich

*Betriebsleiter*

C0903\_BL\_sum: Ständig Beschäftigter Betriebsleiter / Geschäftsführer (Rechtsform Personengesellschaften und –gemeinschaften, juristische Personen)  
 C0905\_BL\_sum: Alter des Betriebsleiters (Rechtsform Personengesellschaften und -gemeinschaften, juristische Personen) (in Jahren)  
 C0910\_BL\_sum: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden für Idw. Arbeiten  
 C0911\_BL\_sum: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden für Idw. Betrieb insgesamt

C0912\_BL\_sum: durchschnittlich je Woche geleistete Stunden in Einkommenskombinationen

*Personen*

C0914\_voll\_sum: Vollbeschäftigt im Betrieb insgesamt  
C0914\_teil\_sum: Teilbeschäftigt im Betrieb insgesamt  
C0915\_voll\_sum: Vollbeschäftigt für landw. Arbeiten  
C0915\_teil\_sum: Teilbeschäftigt für landw. Arbeiten  
C0916\_voll\_sum: Vollbeschäftigt in Einkommenskombinationen  
C0916\_teil\_sum: Teilbeschäftigt in Einkommenskombinationen

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden.

*Arbeitskrafteinheiten der ständigen Beschäftigten*

C0920\_sum: AK-E für landw. Arbeiten  
C0921\_sum: AK-E im landw. Betrieb insgesamt  
C0922\_sum: AK-E in Einkommenskombinationen

*Saisonarbeitskräfte*

*Beschäftigte Männer*

C1001: Anzahl  
C1002: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt  
C1005: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert)

*Beschäftigte Frauen*

C1003: Anzahl  
C1004: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt  
C1006: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert)

Hinweis zu C1001 bis C1006: Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen zählen nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten. Zu den landwirtschaftlichen Arbeiten zählen sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, zählt diese als eine Person, die geleisteten Arbeitstage werden addiert. Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Stunden als ein voller Arbeitstag.

*Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2012 Betriebsinhaber und/oder Ehegatte*

- C1010: Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher?  
1 = das aus den außerbetrieblichen Quellen  
2 = das aus diesem landwirtschaftlichen Betrieb

Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den Betrieb

- C1007: Leistungen von Lohnunternehmen in vollen Stunden (typisiert)  
C1008: Leistungen von Lohnunternehmen in vollen Tagen (typisiert)  
C1009: Leistungen von Lohnunternehmen in AK-E (typisiert)

*Inanspruchnahme von Leistungen von Lohnunternehmen und Anderer für den Betrieb von März 2012 bis Februar 2013*

- C1020: Mähdrusch (ha)  
C1021: Rübenernte (ha)  
C1022: Kartoffelernte (ha)  
C1023: Ernte von Grün- und Ganzpflanzen (z.B. Häckseln) (ha)  
C1024: Ballenpressen für Silage, Heu und Stroh (ha)  
C1025: Bodenbearbeitung/Aussaat (ha)  
C1026: Pflanzenschutz (ha)  
C1027: Mineraldüngerausbringung (ha)  
C1028: Ausbringung von Wirtschaftsdünger (Gülle, Stallmist, Gärrest usw.) (ha)  
C1029: Weitere Leistungen (z.B. Transport- und Instandsetzungsarbeiten, Tierarzt, Besamungsdienste) (Std.)

## Anhang 2b – Merkmalsdefinitionen - Personendatensatz

Die hier beschriebenen Variablen beziehen sich auf einzelne Personen. Sie werden daher getrennt in einem **Personendatensatz** gespeichert. Im **Betriebsdatensatz** sind Angaben zum Betriebsleiter und aufsummierte Werte enthalten, sofern diese auf den Betrieb bezogen sind.

Im Personendatensatz werden nach dem Einzelpersonenkonzept alle auf dem Betrieb tätigen Personen separat erfasst.

Im Folgenden werden die Merkmalsausprägungen aller Merkmale dargestellt sowie Hinweise zu ausgewählten Merkmalen gegeben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Merkmalen finden sich in der Anleitung der ASE 2013 (siehe ab Seite 360 in den Methodischen Grundlagen der ASE 2013:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft\\_derivate\\_00013465/2032605139004aktualisiert15\\_07\\_2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00013465/2032605139004aktualisiert15_07_2014.pdf))

### Allgemeine Merkmale über den Betrieb

Eine Beschreibung der Merkmale C0008U1 bis C0074 findet sich in der Anlage 2a.

### Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (einschl. Betriebsinhaber)

Ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte (einschl. Betriebsinhaber) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

(Nur S-Betriebe, nur Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

C0850: Anzahl der Personen (Familienarbeitskräfte)

#### *Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen*

C0800: Lfd. Nr. der Person

C0801: Geschlecht

1 = männlich

2 = weiblich

C0802: Geburtsjahr

Angabe der letzten beiden Stellen des Geburtsjahres

C0803: Betriebsleiter?

1 = ja

C0805: Alter (typisiert) (in Jahren)

#### *Für den landwirtschaftlichen Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche*

C0811: - insgesamt

C0810: - für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)

C0812: - in Einkommenskombinationen

C0813: - in einer anderen Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleistete Stunden je Woche

*Personen (typisiert)*

C0814: - Arbeiten für den Betrieb insgesamt

1 = vollbeschäftigt

2 = teilbeschäftigt

C0815: - Für landwirtschaftliche Arbeiten

1 = vollbeschäftigt

2 = teilbeschäftigt

C0816: - In Einkommenskombinationen

1 = vollbeschäftigt

2 = teilbeschäftigt

C0817: - In anderer Erwerbstätigkeit

1 = vollbeschäftigt

2 = teilbeschäftigt

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden (Ausnahme andere Erwerbstätigkeit: 38 Stunden).

*Arbeitskräfteeinheiten (AK-E) (typisiert)*

C0821: AK-E für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt

davon:

C0820: - AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten

C0822: - AK-E in Einkommenskombinationen

C0823: - AK-E in anderer Erwerbstätigkeit

*Personen nach AK-E-Gruppen (typisiert)*

C0831: - Für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt

1 = 100 %

2 = 75 bis < 100 %

3 = 50 bis < 75 %

4 = 25 bis < 50 %

5 = 0 bis < 25 %

C0830: - für landwirtschaftliche Arbeiten  
(Siehe C0831)

C0832: - in Einkommenskombinationen  
(siehe C0831)

C0833: - in anderer Erwerbstätigkeit  
(siehe C0831)

**Familienfremde ständig beschäftigte Arbeitskräfte**  
(Betriebe aller Rechtsformen)

C0950: Anzahl der Personen (Ständig Beschäftigte)

- C0900: Lfd. Nr. der Person  
 C0901: Geschlecht  
           1      = männlich  
           2      = weiblich  
 C0902: Geburtsjahr  
           Angabe der letzten beiden Stellen des Geburtsjahres  
 C0903: Betriebsleiter / Geschäftsführer?  
           1      = ja  
 C0905: Alter (typisiert) (in Jahren)

*Für den landwirtschaftlichen Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche*

- C0911: - insgesamt  
 C0910: - für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)  
 C0912: - darunter in Einkommenskombinationen

*Personen (typisiert)*

- C0914: - Arbeiten für den Betrieb insgesamt  
           1      = vollbeschäftigt  
           2      = teilbeschäftigt  
 C0915: - für landwirtschaftliche Arbeiten  
           1      = vollbeschäftigt  
           2      = teilbeschäftigt  
 C0916: - in Einkommenskombinationen  
           1      = vollbeschäftigt  
           2      = teilbeschäftigt

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden.

*Arbeitskräfteeinheiten (AK-E) (typisiert)*

- C0921: - AK-E für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt  
 C0920: - AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten  
 C0922: - AK-E in Einkommenskombinationen

*Personen nach AK-E-Gruppen (typisiert)*

- C0931: - Für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt  
           1      = 100 %  
           2      = 75 bis < 100 %  
           3      = 50 bis < 75 %  
           4      = 25 bis < 50 %  
           5      = 0 bis < 25 %  
 C0930: - für landwirtschaftliche Arbeiten  
           (siehe C0931)  
 C0932: - in Einkommenskombinationen  
           (siehe C0931)

### Anhang 3 – Codierung der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung – 3-Steller (C0060)

151 Spezialisierte Getreide- (andere als Reis), Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe  
161 Spezialisierte Hackfruchtbetriebe  
162 Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe  
163 Spezialisierte Feldgemüsebetriebe  
164 Spezialisierte Tabakbetriebe  
166 Ackerbaugemischtbetriebe

211 Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe  
212 Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe  
213 Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert  
221 Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe  
222 Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe  
223 Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert  
231 Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe  
232 Spezialisierte Baumschulbetriebe  
233 Gartenbaugemischtbetriebe

351 Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe  
353 Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe  
354 Sonstige Rebanlagenbetriebe  
361 Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte, tropische und subtropische Früchte, Schalenfrüchte)  
363 Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe  
365 Spezialisierte Obstkombinationsbetriebe  
380 Dauerkulturgemischtbetriebe

450 Spezialisierte Milchviehbetriebe  
460 Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe  
470 Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert  
481 Spezialisierte Schafbetriebe  
482 Schaf- und Rindviehverbundbetriebe  
483 Spezialisierte Ziegenbetriebe  
484 Sonstige Futterbaubetriebe (Betriebe mit verschiedenem Weidevieh)

511 Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe  
512 Spezialisierte Schweinemastbetriebe  
513 Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe  
521 Spezialisierte Legehennenbetriebe  
522 Spezialisierte Geflügelmastbetriebe  
523 Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe  
530 Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen

611 Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe  
612 Acker- und Gartenbauverbundbetriebe  
613 Acker- und Weinbau- (Rebanlagen-) Verbundbetriebe  
614 Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe

615 Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau

616 Sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe

---

731 Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung

732 Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh)

741 Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh kombiniert

742 Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und sonstiger Futterbau (Weidevieh) kombiniert

---

831 Ackerbau - Milchviehverbundbetriebe

832 Milchvieh – Ackerbauverbundbetriebe

833 Verbundbetriebe Ackerbau mit sonstigem Futterbau (sonstiges Weidevieh)

834 Verbundbetriebe sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh) mit Ackerbau

841 Ackerbau- Veredlungsbetriebe

842 Dauerkulturen – Futterbau- (Weidevieh-) Verbundbetriebe

844 Pflanzenbau – Viehhaltungsgemischtbetriebe

---

900 Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe



#### Anhang 4 – Erfassungsgrenzen landwirtschaftlicher Betriebe 2010/2013 und ihre Umsetzung in den Vorjahren 1999-2009

Merkmal	Erfassungsgrenze	Benötigte Variablen für die Umsetzung	
	2010 und 2013	2010 und 2013	1999-2009 <sup>11</sup>
Landwirtschaftliche genutzte Fläche (ha)	5	C0240	EF258
Rinder (Anzahl)	10	C0310	EF119
Schweine (Anzahl)	50	C0330	EF135
Zuchtsauen (Anzahl)	10	C0332	EF131 +EF132 +EF133 +EF134
Schafe (Anzahl)	20	C0350	EF124
Ziegen (Anzahl)	20	C0360	-
Geflügel (Anzahl)	1000	C0370 +C0380	EF139 +EF143
Hopfen (ha)	0,5	C0171	EF234
Tabak (ha)	0,5	C0172	EF235
Dauerkulturen im Freiland (ha)	1	C0211 +C0212 +C0213 +C0215 +C0216 +C0217 +C0218 +C0219	EF247 +EF248 +EF256 +EF257
Obstanbau (ha)	0,5	C0211 +C0212 +C0213	EF247
Rebland (ha)	0,5	C0215 +C0216	EF256
Baumschulflächen (ha)	0,5	C0217	EF248

<sup>11</sup> Eine nähere Beschreibung der Variablen der Vorjahreserhebungen findet sich in den jeweiligen Metadaten.

Gemüse oder Erdbeeren im Freiland (ha)	0,5	C0181 +C0182	EF223 +EF224
Blumen oder Zierpflanzen im Freiland (ha)	0,3	C0184	EF226
Kulturen unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ha)	0,1	C0183 +C0185 +C0220	EF225 +EF227
Produktionsfläche für Speisepilze (ha)	0,1	C0255 +C0256	-



Statistische Ämter des Bundes und der Länder,  
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Agrarstrukturerhebung 2013 (EVAS-  
Nummer: 41121) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com